

Der Caller gibt den Ton an

Coburger Square Dancer „Castle Twirlers“ zehn Jahre alt

Coburg. Als der legendäre US-amerikanische Autokönig Henry Ford für sich einen Square-Dance-Lehrer engagieren wollte, der aber einen Saisonvertrag in einem Hotel hatte, kaufte Ford kurzerhand das Hotel. Die Begeisterung Fords für Square Dance muß groß gewesen sein.

Diese Tanzsportart, die in Amerika aus den Tänzen der europäischen Einwanderer entstand, ist heute weltweit verbreitet. Wenngleich noch immer von Amerika die wichtigsten Impulse ausgehen, hat sich Square Dance in Deutschland durchgesetzt.

In größeren Städten findet sich mindestens ein Square Dance Club, auch in Bamberg, Schweinfurt, Würzburg, Hof und in Coburg. „Castle Twirlers“ nennen sich die Coburger Square Dancer, die sich einmal die Woche im Saal des Stadtjugendheims treffen. Wichtigster Mann beim Square Dance ist der „Caller“, der den Tänzern im Takt der Musik zuruft, welche Figuren als nächstes getanzt werden. Diese Aufgabe, die neben

Konzentration und Erfahrung auch gutes Timing verlangt, übt bei den „Castle Twirlers“ Matthias Knabner aus. Unter seiner Leitung beginnt einmal im Jahr die Ausbildung neu hinzugekommener Tänzer.

„Bereits am ersten Abend lernst du sieben Figuren, die, in verschiedenen Variationen hintereinander getanzt, es dir ermöglichen, erste Square-Dance-Erlebnisse zu sammeln. Nach einem etwa sechs Monate dauernden Kurs beherrscht du dann zirka 60 Figuren. Da diese Figuren überall gleich sind, kannst du als Square Dancer nach diesem Grundkurs weltweit mittanzen.“

Weltweite Freundschaften

Damit hat Matthias Knabner einen weiteren Aspekt des Square Dance angesprochen. Square Dance hat seinen völkerübergreifenden Charakter der Ursprungszeit noch immer nicht verloren. Es ist keine Seltenheit, daß Square Dancer, die auf der Durchreise in Coburg haltmachen, an einem der Clubabende teilnehmen: „Jeder Gast wird von uns freundlich aufgenommen. Dadurch werden Kontakte geschlossen, schnell entstehen weltweit Freundschaften, die

über Jahre hinweg anhalten und die auch häufig mit Gegenbesuchen verbunden sind.“

Welche Voraussetzungen muß man für Square Dance mitbringen? „Bei uns ist jeder willkommen, der Spaß daran hat, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Square Dance ist ein Sport, der Acht- und 80jährige miteinander verbindet. Bei uns fangen Familien das Tanzen an, wie Ehepaare oder Singles. Die Kommandos, die der Caller auf Englisch erteilt, setzen keine Englischkenntnisse voraus.“

Zehn Jahre „Castle Twirlers“

Am 16. September ab 19.30 Uhr feiern die „Castle Twirlers“ Coburg ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Fest im Stadtjugendheim. Interessierte sind eingeladen, sich bei dieser Gelegenheit einen Eindruck über Square Dance zu machen. Vor Beginn eines neuen Kurses am 12. Oktober hat der Coburger Square Dance Club außerdem noch drei Informationsabende am 21. und 28. September sowie 5. Oktober eingeplant. Weitere Informationen bei Stefan und Rosemarie Steinert, Telefon 09561/53444.